



Medienmitteilung Parc Ela, Tiefencastel, 19. Mai 2021

Mut zum wilden Garten

Der Verein Parc Ela bietet neu Gartenberatungen für insektenfreundliche Gärten, Balkone und Terrassen an. Dabei erfahren Gärtnerinnen und Gärtner, wie sie den eigenen Garten oder Balkon in eine summende Oase verwandeln und so einen Beitrag zur einheimischen Artenvielfalt leisten können. Das Angebot umfasst neben einer Liste insektenfreundlicher Pflanzen auch die Möglichkeit eines telefonischen Gartenchecks oder einer persönlichen Gartenberatung.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Vielfalt und die Biomasse von Insekten in den letzten Jahren weltweit deutlich abgenommen hat. Erste Tendenzen weisen auch im Parc Ela darauf hin, dass die Insektenvielfalt vorwiegend in den intensiv genutzten Tallagen und den Siedlungsgebieten abnimmt. Neben seltenen und gefährdeten sind auch häufige Insektenarten betroffen. Noch ist der Parc Ela aber eine Insektenoase. Ein Drittel aller bekannten Insekten der Schweiz leben hier, obwohl die Parkfläche nur rund ein Prozent der Schweiz ausmacht. Damit das so bleibt, hat der Verein Parc Ela eine mehrjährige Insektenkampagne lanciert. Ziel der Kampagne ist es, Lebensräume für Insekten zu schaffen und gemeinsam mit der Bevölkerung Verantwortung für die Insektenvielfalt im Naturpark zu übernehmen. In den nächsten vier Jahren sollen noch vermehrt blühende Böschungen, wilde Gärten, kunstvolle Insektenoasen und Mahdstreifen den Käfern, Faltern und Bienen im Parc Ela Nahrung und Unterschlupf bieten.

In diesem Jahr stehen die Gärten, Balkone und Terrassen im Zentrum der Insektenkampagne. Der Verein Parc Ela unterstützt Interessierte dabei, die Umgebung rund ums eigene Heim insektenfreundlicher zu gestalten und damit einen Beitrag zur einheimischen Artenvielfalt zu leisten. Hans Friberg, Besitzer Rechenmacher-Haus in Stierva, war einer der ersten, der sich für eine Gartenberatung angemeldet hat: «Ich wollte herausfinden, ob unser Garten auf einem guten Weg ist und wilden Bienen, Schmetterlingen und Käfern genügend Nahrung und Unterschlupf bietet.» Hans Friberg ist es wichtig, dass sein Garten ein gutes Vorbild für seine Kinder und Enkelkinder ist. Die Gartenberatung habe ihn inspiriert und ihm gezeigt, dass er den richtigen Weg eingeschlagen habe. Mit vielen neuen Anregungen, Tipps und Tricks könne er seinen Garten nun noch naturnaher zu gestalten.

Der liebevoll und fantasie reich gestaltete Garten mit einheimischen Sträuchern und Pflanzen sowie unzählige Stein- und Totholzelemente ist schon jetzt eine wahre Insektenoase. Als erster Garten im Park wurde er deshalb als Insektenoase Parc Ela ausgezeichnet.

Den eigenen Garten insektenfreundlicher gestalten

Eine Liste mit insektenfreundlichen Pflanzen unterstützt Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner bei der Auswahl einheimischer Pflanzen fürs Gartenbeet oder das Balkonkistli. Sie kann von der Website des Vereins Parc Ela heruntergeladen werden.

Wer mehr Unterstützung benötigt, erfährt beim telefonischen Gartencheck mit der Insektenkampagnenleiterin Regina Lenz in einem ca. 30-minütigen Gespräch, wie insektenfreundlich der eigene Garten oder Balkon bereits ist und mit welchen Massnahmen er noch insektenfreundlicher gestaltet werden kann. Besonders wertvolle Gärten oder Balkone werden für den Mut zum insektenfreundlichen Garten mit einem Schild ausgezeichnet, das am Gartenzaun oder Balkongeländer befestigt werden kann.

Zusätzlich zum Gartencheck gibt es die Möglichkeit einer persönlichen Beratung vor Ort von etwa einer Stunde. Dabei geht es um Fragen wie zum Beispiel: Wo und welche insektenfreundlichen Elemente sind in meinem Garten möglich? Welche einheimischen Pflanzen wachsen bei mir und wie werden sie gepflegt? Wie erreiche ich, dass von Frühling bis Herbst etwas blüht? Oder wie pflege ich meinen Garten sinnvoll und ohne Gift?

Weitere Informationen zur Gartenberatung, zu den Kosten und zur Anmeldung finden sich auf der Website des Vereins Parc Ela: www.parc-ela.ch/gartenberatung

Bildlegende

Gartenberatung bei Hans Friberg mit Regina Lenz, Leiterin Insektenkampagne des Vereins Parc Ela und Susanne Schiesser, Gärtnerin aus Riom.

Kontakt

Regina Lenz, Projektleitung Insektenkampagne und Lebensraumaufwertung
081 508 35 03, regina.lenz@parc-ela.ch